

Gemeindebrief Allensbach

Evangelische Kirchengemeinde



Erntedank
2023



Themen Erntedank: „Gönnen können!“ - Dank an Monika Terwort - „Vanitas“: Gemälde von Heidi Reubelt in der Gnadenkirche - Strukturreform und Gemeindeversammlung: Update zur „Kirche auf dem Bodanrück“

INHALTSVERZEICHNIS

3–4	Vorwort
5	Dank an Monika Terwort
6–7	10 Jahre Walzenberg- Gottesdienst
8-9	Gemeindeversammlung und Strukturreform im Kirchenbezirk
10-11	Ungläubige Sympathisanten
12-13	Pfadfinder aktuell
14	Gemeindediakonie Herbstplanung
15-18	Überblick Angebote und Termine
19	Neue Sekretärin: Sigrid Glönkler Krippenspiel: Anmeldung
20-21	Infos aus dem Förderverein Gnaden- kirche eV.
22	Posaunen-Jubiläums-Konzert: 14.10.
23	Hilfe beim Gemeindebriefaustragen
24-27	Kunstaussstellung Vanitas, Bilder von Heidi Reubelt in der Gnadenkirche
28	Erntedank-Open-Air-Gottesdienst
29	Chorkonzert des Allensbacher Ge- sangsensembles AVE
30	Impressum und Kontakt Pfarramt
31	Freud und Leid



Liebe Weggefährten auf der Suche,
liebe Freunde der Gnadenkirche,
liebe Geschwister im Glauben,



„Man muss doch auch gönnen können!“ - leicht gesagt, wenn es zugleich mit dem Abschied von Liebgewordenem oder um Verzicht verbunden ist. Irgendwie scheint es ja ja immer „zu wenig“, was bleibt. Sich mitfreuen können mit dem anderen, wenn ihm - nicht mir etwas toll gelungen ist? Wie geht das, wenn's ausgerechnet der bestgeliebte Konkurrent ist?

Aber wäre nicht gerade das überzeugendes Christsein: Nicht an sich selbst zu kleben, sondern frei zu sein für das Glück des anderen ? ... so sollte es sein. Wie kriege ich das hin, aus dem „Sollen“ ein leichtfüßiges „Dürfen“ werden zu lassen?

Wir leben in einer permanenten Haltung der konkurrenzgeladenen (vermeintlichen) Optimierung. Wir erleben ein oft unerbittliches Sichvergleichenmüssen mit anderen. „Die Nase vorn haben“ - geht's nicht zuerst darum? 2023: Auftragslagen brechen ein. Inflation und Zinsentwicklung verstellen eben noch greifbare Zukunfts- und Lebenspläne oder Geschäftsperspektiven. Der Ton wird gereizter. Wie geht das: Gelassenheit und eine innere Haltung der Dankbarkeit bewahren? Erntedank bei knapper Kasse?

Vielleicht gerade so. Drei Gedanken dazu.

Die Einmaligkeit des eigenen Lebensentwurfes nicht dem Diktat dessen überlassen, was „man“ tut und was andere erwarten. Frei werden von Rankings im Kopf, von den „likes“ und „dislikes“. Die Reformation sprach von der „Rechtfertigung allein aus Glauben“.

„Uuuu - was is'n jetzt das?“ - Im Kern geht es um innere Freiheit. Ich bin nicht das, was andere oder was diese Welt aus mir macht. Ich bin mehr.

Wir reden gerne von „Menschenwürde“. Wirklich aneignen und leben tun wir sie nicht. Für Bibel und Reformation ist ihr „Herz“ die innere Intuition und Gewissheit meiner „Gottunmittelbarkeit“: Erfahrene „Gnade“. Wir sind schon wer, bevor wir etwas aus uns gemacht haben in den Augen der Welt: „Christoi (Christen)“ - wörtlich: In Gottes Augen längst schon geheilte, weil geliebte „königliche Menschen“. Wir sind „wer“ bei Gott, selbst dann, wenn uns unser Leben entgleitet. Wäre dies mein innerer Halt - wäre dann nicht eine ungeheure Freiheit möglich abseits des Definiertwerdens durch Dauerprofilierung, Statussymbolen und materiellen Attributen?

„Gönnen können“ ist Markenzeichen einer Freiheit auch von sich selbst. Als Lebenshaltung der Freigiebigkeit symbolisch eingeübt im „Brotbrechen“ Jesu, altkirchlich „Eucharistie“ genannt: Mahl der Danksagung.

Die Theologin und Lyrikerin Gertrud von Lefort sagte es so: „Dankbarkeit ist die Wachsamkeit der Seele vor den (inneren) Mächten der Zerstörung“. - Hier geht es um die Impulse in uns, die Leben vergiften: Die Kränkung des „Ichs“, versteckter Neid und das quälend kranke Gefühl zurückgesetzt zu sein. Wie befreiend sind Menschen, die dankbar sind und Freude leben.

Apropos Neid - Martin Luther: „Wenn meinst, zu kurz gekommen zu sein, schau nicht auf die, die mehr haben. Schau auf denn Tagelöhner in deiner Stadt (Aushilfsfahrer, Ernte- oder Leiharbeiter). Und überlege: ‚Wie viele Stunden müsste ich dessen Arbeit tun müssen um zu verdienen, was ich vermeintlich verdient habe?‘. Und bete mit Verstand, ‚das Brot, heute zum Überleben, das gib uns heute!‘ Nebenbei: Inzwischen jeder Vierte der Arbeitstätigen in Deutschland lebt unter Bedingungen des Mindestlohnes.

Erntedank: Großzügig leben. Dankbar und mit Achtung denen gegenüber, die weniger haben. Angstfrei schenken: Anerkennung und konkrete Hilfe. Politisch: Sich einsetzen für gerechtere Arbeits- und Wohnverhältnisse. Denn: Menschenwürde entscheidet sich sehr wohl auch an diesen Dingen. Und: „Man muss doch gönnen können!“

Frank-Uwe Kündiger

Dank an Monika Terwort: ... ein Lächeln geht auf Reisen

Mit Eugen Roths Gedicht vom Lächeln und Rucksack-Reise-Grüßen sagten wir „Danke!“. Nach 10 Jahren Dienst im Gemeindesekretariat hat Monika Terwort den „Stab“ an Sigrid Glöckler weitergegeben (siehe S. 19).

Liebe Monika: Du hast Deine Fröhlichkeit und Begeisterung, Deinen Humor und manche Geduld, Deinen liebevollen Einsatz für Menschen, die mit ihren Anliegen kamen, Deine fachliche Umsicht und souveränes Organisationstalent so viele Jahre hier eingesetzt: Für uns! Dein Engagement war für uns Geschenk und Segen.

Wir freuen uns über die hervorragenden neuen beruflichen Möglichkeiten, die sich in Deinem Kernberuf ergeben haben, da muss man zugreifen! Wir gönnen es Dir von Herzen und wünschen Dir Freude an Menschen und an neuen Herausforderungen, Gestaltungslust, Geistes Gegenwart und den Segen des Gelingens! - Jetzt geht „ein Lächeln auf Reisen“ - Dieses Lächeln war Deines und hat vielen Menschen Türen geöffnet:



... ein Lächeln geht auf Reisen

Herr Pummer in morgendlich heiterer Ruh'
lächelt seinem Nachbarn Mommer zu.
Dieser, durch das Lächeln nun ebenfalls heiter,
gab's an den Straßenbahnschaffner weiter,
der an die kleine Verkäuferin, - und die ? -
an Doktor Müller-Zinn, Facharzt für Psychiatrie.
Der an Schwester Elke vom Kinderhort,
die an die alte Toilettenfrau - und so fort.
Und so kam es schließlich irgendwann

abends um punkt 18 Uhr am Schillerplatz an,
bei einem - im Augenblick noch traurig-tristen
durch's Lächeln jedoch erfreuten Polizisten,
so dass der, als Pummer den Verkehr blockierte,
den Verstoß nur schmunzelnd mit fröhlichem Lächeln quittierte ...

10. Ökumenischer Gottesdienst auf dem



...das sind 10 wunderbare gemeinsame Gottesdienste mit einer zwischenzeitlich sehr großen Gemeinde an Helfern, mit vielen Gottesdienstbesuchern, mit 10 wunderbaren Predigten und Begegnungen und Gesprächen bei ganz vielen Kannen Kaffee. Nicht zu vergessen: die vielen Dankes- und Bittworte, die von den Luftballons begleitet und "Großer Gott wir loben Dich" sich an den Himmel machten - der es immer gut mit uns meinte. Die erste Bierdeckelmedaille mit allen 10 Gottesdienst-Themen Werner Engelhard, der uns jedes Jahr - und heuer zum letzten Mal - dirigierend - mit seinem Posaunenchor einen ganz besonderen Rahmen schenkte. Danke, lieber Werner!!! Danke auch an das Auf- und Abbauteam, die vielen Kaffeekeimer und vielen guten Seelen, die liebevoll an die kleinen Details denken.

em Walzenberg...



mit einer
vielen frohen
und mit unzähligen
in Kaffee und Tee.
ie von bunten
ich auf den Weg in
. Themen war für
letzten mal
onders festlichen
feekoher und die
denken!



Gemeindeversammlung - So. 05. Nov.

Um 10.30 nach einem Kurzgottesdienst: Infos zum Struktur- und Innovationsprozesses im Bezirk und vor Ort: „Kirche auf dem Bodanrück“

Aufgrund der Gesamtsituation geht es darum, kirchliche und gemeindliche Ressourcen auf Zukunft hin intelligent zu konzentrieren. Wir befinden uns in einem notwendigen Prozess einer Transformation kirchlicher Strukturen und Arbeitsformen. Wir berichteten bereits*:

I. - In erster Etappe ging es bezirksweit um die Bildung künftiger Ge-



meindeverbänden, sogenannter „Kooperationsräume“. In ihnen sollen die rechtlich eigenständige Kirchengemeinden inhaltlich kooperieren und mögliche Synergien ausnutzen. Zielrichtung ist es, der Kooperation später auch einen verbindlichen Rechtsrahmen in Form eines Koo-

operationsvertrages zu geben. Unser Handlungsrahmen ist also künftig der Kooperationsraum „Kirche auf dem Bodanrück“ mit fünf noch immer eigenständigen Kirchengemeinden. Wir treten nach ersten Absprachen ein in einen Prozess der Annäherung.

II. - Die zweite Etappe (03-06/2023) war auf eine Gebäude-Konzentration ausgerichtet. Von sieben Kirchen und Gemeindehäusern auf dem Bodanrück sollten zunächst drei „grün“ (dauerhafte Mitfinanzierung durch Karlsruhe) gestellt werden, die weiteren auf „gelb“ (bedingte und eher auslaufende zentrale Förderung) und „rot“ (ab sofort keine zentrale Förderung von Baumaßnahmen mehr von der Landeskirche).

* Gemeindebrief 01 2022; 01 2023; Gemeindeversammlung März 2023; Gemeindebrief 02 2023

Vorerst grün: Die Gnadenkirche, die Wollmatinger Christuskirche und die Litzelstetter Auferstehungskirche wurden – zum Zeitpunkt der Gemeindebriefredaktion – vorläufig auf „grün“ gestellt. So das Votum des Kooperationsraums „Kirche auf dem Bodanrück“. Das letzte Wort hierzu spricht aber mit gesamtbezirklichen Rücksichten und nach Vorstellung eines Bezirkskonzeptes zur Gebäudeampel“ in der Bezirkssynode im November der Bezirkskirchenrat.

III. - In dritter Etappe - mit Start jetzt im Herbst - wird die Frage der künftigen Stellenanteile und Stellenzuschnitte diskutiert werden: Hauptamtliche – Pfarrerinnen, Pfarrer, Diakoninnen und Diakone - werden künftig nicht mehr in eine Einzelgemeinde berufen, sondern sind Stelleninhaber im Kooperationsraum mit gemeindlicher Anbindung aber zugleich übergreifenden Aufgaben.

Erklärtes Ziel bei all dem: „Kirche mit Gesicht bleiben“ und die Gemeinden stärken:

Die Präsenz und das Gesicht der Gemeinde vor Ort sollen auch durch Ehrenamtlichenteams unterstützt werden.

In einem landesweiten einmaligen Pilot-Projekt etabliert der Kirchenbezirk Konstanz eine Art „Mitarbeiter-Uni“: Ein durch die Universitäten Zürich, Sankt Gallen und Halle begleitetes Konzept richtet sich aus auf die Entwicklung von Motivations- und Kompetenzstruktur für Ehrenamtliche.



Infovideos des Kirchenbezirkes dazu unter QR-Code oder Link:
<https://www.youtube.com/playlist?list=PLZKV3waJ-j4sSUIqR1dz6U-6EUEWR3FKA>

Die Gemeindeversammlung am Sonntag, den 05. November ab 10.30 Uhr in der Gnadenkirche wird den Stand des Prozesses darstellen, aktuelle Ideen zur Diskussion stellen und zu Gestaltungsvorschlägen einladen. Darüber hinaus geht es um Schlaglichter und Fragen zur aktuellen Situation der Kirchengemeinde. Die Tagesordnung wird im Mitteilungsblatt Allensbach stehen.

Ungläubige Sympathisanten

„ ... weit weg vom Glauben - aber irgendwie nicht fertig damit“

Ein Gesprächskreis ganz anderer Art



Christian Messner

Christlicher Glaube wird für immer mehr Menschen fremd – jedenfalls in den Formen und in der Sprache, wie sie ihn kennen. Bei manchen stehen schlechte Erfahrungen dahinter, manchen ist die frühere Verbundenheit allmählich abhanden gekommen, wieder andere haben christliche Kultur immer nur von außen erlebt. Nicht wenige fühlen sich erleichtert, wenn sie diesen Entfremdungsprozess zum Abschluss bringen und das Christentum für sich endgültig abhaken. Aber viele empfinden das nicht so. Sie können zwar ehrlicherweise nicht (alles) glauben, was sie meinen, glauben zu sollen, wollen aber ebenso wenig akzeptieren, dass

damit alles entschieden sei. Sie hinterfragen radikal den Glauben – wie auch den Unglauben: „Ungläubige Sympathisanten“.

Gehören Sie dazu? Dann haben Sie sicher schon versucht, mit anderen darüber zu reden, ohne Erfolg:

- Sehr oft wird ‚Christentum‘ als Gesprächsthema als peinlich empfunden, mehr noch als andere Religionen.
- Oder es wird so getan, als sei – bei ‚denkenden‘ Menschen jedenfalls – das Christentum längst passé.
- Oder grundlegende Skepsis wird teilnahmsvoll als Hilfsbedürftigkeit gedeutet und es redet einem jemand ein, dass man eigentlich glaubt und es nur selbst noch nicht gemerkt hat ...

Ungläubige Sympathisanten brauchen den Austausch mit ihregleichen. Genau darum finden wir uns seit letztem Herbst in einer kleinen Gruppe zusammen. Uns eint der Wunsch, ungefiltert zu reden, zu lesen und nachzudenken, ohne uns gegenseitig zu missionieren – in welche Richtung auch immer.

In dieser Runde gelingen sehr offene Gespräche, und vieles gerät in Bewegung. Manches klärt sich, Unbekanntes erscheint, neue Fragen stellen sich... Ganz wichtig ist uns: Die Gruppe bestimmt Ablauf und Themenschwerpunkte selbst.

Den Anstoß dazu habe ich gegeben, Christian Messner aus Steißlingen, selbst als „ungläubiger Sympathisant“ unterwegs – mit mehr als nur Sympathie für die jesuanische tätige und humane Kritik jeder Religion und Ideologie:

Jedes Recht-Haben- und Richtig-Machen-Müssen wird der Nächsten- und Feindesliebe untergeordnet.

So erscheint mir das entscheidend Christliche geradezu jenseits des Religiösen zu liegen.

Die Frage, ob und wie weit es sich von seiner Herkunftstradition lösen und in andere Traditionen hinein übersetzen lässt, ob es also ein religionsloses Christentum geben kann, beschäftigt mich anhaltend.

Interessierte treffen sich nach online-Absprache:

**Viermal von Oktober bis Anfang Dezember
und viermal im Neuen Jahr,**

jeweils donnerstags 17:30 bis 19:00 Uhr

in der Gnadenkirche Allensbach

Sind Sie dabei?

Geben Sie die Einladung weiter?

**Anmeldung bis 08.10.23 und Rückfragen an
chr.messner@web.de / 07738 938471 / 0173 848 3950**

Pfadfinder - ein Sommer voller Abenteuer

Rückblick:

Wie jedes Jahr begann unsere Fahrtenaison mit dem traditionellen Anzelten.

Diesmal konnten wir sogar ein verlängertes Wochenende, vom 28.04. - 01.05. in Litzelstetten verbringen und es war einfach schön: Draußen sein, Gemeinschaft, miteinander bauen und spielen, Lagerluft schnuppern – all das macht Lager aus!

Dann fanden im Mai noch unsere zwei sehr gelungenen Pfadfindergottesdienste in Konstanz und Allensbach statt, jeweils verbunden mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Vom 27.05. - 03.06. ging es auf das Bezirkslager nach Hessen, bei Groß-Gerau.

Hier sind wir per Flugzeug in 8(0) Tagen um die Welt gereist und haben die verschiedenen Kontinente auch kulinarisch entdeckt. Bei Workshops, Andacht mit unseren hessischen Freunden, Singe-Abenden, Freibad- und Flughafenbesuch, haben wir einiges erlebt!



Pfadfinder - aktuelle Events, Fahrten und Planungen



Über die Sommerzeit sind wir auf Fahrt in Südkorea und Schweden.

Ausblick:

Im Herbst stehen für uns der Ernte-Dank-Gottesdienst auf dem Mül-lerhof, die Pfadi-Tage und das Abzelten an. Evtl. werden wir auch auf die Landes-Wölflingsfreizeit fahren.

Ab September werden wir mit 3 Gruppen vertreten sein:

Wölflinge:	2. - 4. Klasse
Jungpfadfinder I:	5. - 6. Klasse
Jungpfadfinder II:	7. - 8. Klasse

Werbeflog:

Da wir derzeit immer noch wenige Gruppenleiter*innen sind, freuen wir uns über Unterstützung.

Bei Interesse gerne melden, wir freuen uns auf euch!
P. S.: Es macht auch Spaß!

Kontakt:

Linda Streckfuß & Jeanny Klingbeil

Mail: gilde-allensbach@vcp-konstanz.de



Diakonie-Herbst - kleine Highlights und neue Angebote



Wir probieren's aus: Ein erweitertes Team macht es möglich. Jetzt wollen wir sehen, ob es angenommen wird: Ergänzend zum Mittagstisch 1x / Monat Kontaktcafé in der Gnadenkirche, beide im 2-Wochen-Abstand:

Kontakt-Café: immer am 1. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr.
Mittagstisch: wie bisher am 3. Donnerstag im Monat, 12.00 Uhr.

Nach der Corona-Zwangspause wollen wir dieses Jahr auch wieder unsere adventliche Back-, Bastelaktion mit Besuchsrunde für Kinder anbieten:

Kinder-Advents- und Besuchsaktion:

Basteln für den Advent: Am **Samstag, den 25. November** laden wir zum Basteln ein **um 15.00 Uhr im Gemeindesaal unten** in der Höhenbergstraße 26a: Wir gestalten mit Euch diesmal Weihnachtsglöckchen, Weihnachtskarten und anderes mehr. Überraschung! - *Hilfreich wäre: Anmelden (s.u.)*

Besuche im Advent bei Älteren und Alleinstehenden in Allensbach:

Am **Samstag, den 16. Dezember** treffen wir uns schon **um 14.00 Uhr in der Gnadenkirche**, bereiten unsere Überraschungs-Päckchen vor und proben einige Lieder.

Dann geht es los: In einzelnen, von Erwachsenen begleiteten Kleingruppen besuchen wir Menschen, die nicht mehr so leicht alleine aus dem Haus kommen. Wir singen mit den Kindern und bringen gebastelte Adventsgrüße mit.

Anmeldung der Kinder bitte an frank-uwe@kuendiger.net
oder über **Communi-App** (siehe S. 30)

Für Fahrtstrecken könnten wir **Eltern-Mitfahrgelegenheiten** brauchen. Abschluss mit Plätzchenessen und Spielen in der Gnadenkirche. Ende ca.19 Uhr. Wer Lust hat, mit Flöte, Akkordeon oder Gitarre mitzumachen: Bitte melden!

Übersicht Veranstaltungen / Gruppen

Gottesdienst in der Gnadenkirche - Zeit: Sonntags um 10:00 Uhr

Kindergottesdienst - Zeit: Findet zur Zeit nicht statt **Kontakt:** Silke Vetter, Tel.: 07533/949054

Andacht in den Kliniken Schmieder, Allensbach - Zeit: Jeweils mittwochs um 18:30 Uhr **Ort:** Raum M 004 oder M 018

Konfirmandenunterricht - Dauer: Ein Jahr **Zeit:** Konfi-Samstage einmal im Monat **Alter:** Für Jugendliche des 8. Schuljahrs **Anmeldung:** über das Pfarrbüro

Pfadfinder - Zeit: Freitags um 17:00 Uhr, **Ort:** Kirche oder Gemeinderaum **Kontakt:** Linda Streckfuß Tel. 07533/8039830, gilde-Allensbach@vcp-konstanz.de

Diakonie-Verein - Zeit: Regelmäßige Treffen im Gemeindehaus, s. Mitteilungsblatt! Einladung zum Mittagessen, jeden 3. Donnerstag im Monat 15 Uhr. **Kontakt:** Angelika Straub, Tel.: 07533/935485

Ökumenischer Bibelkreis - Zeit: Jeweils mittwochs um 10:00 Uhr **Ort:** Evangelische Gnadenkirche

Besuchskreis - Zeit: Regelmäßige Treffen, die im Mitteilungsblatt angekündigt werden; **Ort:** Gemeindehaus, Höhrenbergstr. 26 a; **Kontakt:** Christiane Konzak, Tel.: 07533/1885

Gemeinde-Themen-Talk - Zeit: i.d.R. am 2. Freitag / Monat um 19:00 Uhr. Details und Themen: Mitteilungsblatt; **Ort:** Gemeindehaus, Höhrenbergstr. 26 a; **Kontakt:** Christiane Konzak, Tel.: 07533/1885

September 2023

03 So	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
06 Mi	10:00 Ökumenischer Bibelkreis
10 So	10:00 Gottesdienst mit Pfr. H.W.Ubbelohde und Kirchkaffee
11 Mo	14:00 Jungbläser
12 Di	19:00 Abendgebet, Jakobuskapelle Kaltbrunn 20:00 Posaunenchor
13 Mi	9:00 und 10:00 Schulanfänger-Gottesdienste 10:00 Ökumenischer Bibelkreis 18:30 Andacht Kliniken Schmieder
14 Do	20:00 AVE-Chor
15 Fr	15:00 Kinderchor 17.00 Pfadfinder 19:00 Gemeinde-Themen-Talk
16 Sa	10:00 Konfi-Samstag
17 So	10:00 Gottesdienst mit Taufen
18 Mo	14:00 Jungbläser
19 Di	20:00 Posaunenchor
20 Mi	10:00 Ökumenischer Bibelkreis 18:30 Andacht Kliniken Schmieder
21 Do	12:00 Mittagstisch, Gnadenkirche 20:00 AVE-Chor
22 Fr	15:00 Kinderchor 17:00 Pfadfinder
24 So	10:00 Gottesdienst 20:00 Orgelkonzert mit František Vaniček
25 Mo	14:00 Jungbläser
26 Di	20:00 Posaunenchor
27 Mi	10:00 Ökumenischer Bibelkreis 18:30 Andacht Kliniken Schmieder
28 Do	20:00 AVE-Chor
29 Fr	15:00 Kinderchor 17:00 Pfadfinder 19.30 Abendgebet nach Taizé

Oktober 2023

01 So	11:00 Erntedank-Familien Kaltbrunn, Taufen, Kinder
03 Di	20:00 Posaunenchor
04 Mi	10:00 Ökumenischer Bibe 18:30 Andacht Kliniken S
05 Do	15:00 Kontakt-Café 20:00 AVE-Chor
06 Fr	15:00 Kinderchor
08 So	10:00 Gottesdienst mit Ta
09 Mo	14:00 Jungbläser
10 Di	19:00 Abendgebet, Jakob Posaunenchor
11 Mi	10:00 Ökumenischer Bibe 18:30 Andacht Kliniken S
12 Do	20:00 AVE-Chor
13 Fr	15:00 Kinderchor 19:00 Gemeinde-Themen
14 Sa	19:00 Jubiläums-Konzert, schließend Empfang und
15 So	10:00 Gottesdienst / Abendmahl
16 Mo	14:00 Jungbläser
17 Di	20:00 Posaunenchor
18 Mi	10:00 Ökumenischer Bibe 18:30 Andacht Kliniken S
19 Do	12:00 Mittagstisch, Gnade 20:00 AVE-Chor
20 Fr	15:00 Kinderchor
21 Sa	10:00 Konfi-Samstag
22 So	10:00 Gottesdienst / Pred
23 Mo	14:00 Jungbläser
24 Di	20:00 Posaunenchor
25 Mi	10:00 Ökumenischer Bibe 18:30 Andacht Kliniken S
26 Do	20:00 AVE-Chor
28 Fr	15:00 Kinderchor 18:00 Info-Film zur Komm 19:30 Abendgebet nach T
29 Sa	16:00 Vernissage „Vanitas“
30 So	10:00 Gottesdienst - Bildp
31 Mo	Reformationstag 14:00 Jungbläser

November 2023

Kindergottesdienst: Müllerhof in Kinderprogramm und Mittagessen
Bibelkreis Kliniken Schmieder
17:00 Pfadfinder
mit Taufen
Jakobuskapelle Kaltbrunn 20:00
Bibelkreis Kliniken Schmieder
17:00 Pfadfinder Themen-Talk
Konzert „Posaunenchor und Poesie“, an- tritts- und Abschied von Werner Engelhard (1) Dorothee Sölle
Bibelkreis Kliniken Schmieder
in Stadtkirche
17:00 Pfadfinder
Predigtreihe (2) Dorothee Sölle
Bibelkreis Kliniken Schmieder
17.00 Pfadfinder Gemeinschaft von Taizé nach Taizé
„Vanitas“, Heidi Reubelt s.S. 24
Bildpredigt zur Ausstellung „Vanitas“

01 Mi	10:00 Ökumenischer Bibelkreis 18:30 Andacht Kliniken Schmieder
02 Do	15:00 Kontakt-Café
05 So	10:00 Kurzgottesdienst & Gemeindeversammlung
06 Mo	14:00 Jungbläser 19:00 Konfirmanden-Elternabend
07 Di	19:00 Abendgebet, Jakobuskapelle Kaltbrunn 20:00 Posaunenchor
08 Mi	10:00 Ökumenischer Bibelkreis 18:30 Andacht Kliniken Schmieder
09 Do	20:00 AVE-Chor
10 Fr	15:00 Kinderchor 17:00 Pfadfinder 19:00 Gemeinde-Themen-Talk
11 Sa	10:00 Konfi-Samstag
12 So	10:00 Gottesdienst - Bildpredigt zur Ausstellung „Vanitas“ 20:00 Streicherkonzert, Trio Amare
13 Mo	14:00 Jungbläser
14 Di	20:00 Posaunenchor
15 Mi	10:00 Ökumenischer Bibelkreis 18:30 Andacht Kliniken Schmieder
16 Do	12:00 Mittagstisch 20:00 AVE-Chor
17 Fr	15:00 Kinderchor 17:00 Pfadfinder
18 Sa	14:00 Konfi-Kunstprojekt ‚Licht‘ mit Heidi Reubelt
19 So	10:00 Gottesdienst zum „Gedenktag der Opfer von Terror, Krieg und Gewalt“ - ökumenisch in St.Nikolaus 18:00 Konzert des AVE-Chores - s.S. 29
20 Mo	14:00 Jungbläser
21 Di	20:00 Posaunenchor
22 Mi	10:00 Ökumenischer Bibelkreis 18:30 Andacht Kliniken Schmieder
23 Do	20:00 AVE-Chor
24 Fr	15:00 Kinderchor 17:00 Pfadfinder 19:30 Abendgebet nach Taizé
25 Sa	15:00 Diakonie-Bastelprojekt mit Konfis für Kinder
26 So	10:00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag und Finissage der Ausstellung „Vanitas“
27 Mo	14:00 Jungbläser
28 Di	20:00 Posaunenchor
29 Mi	10:00 Ökumenischer Bibelkreis 18:30 Andacht Kliniken Schmieder
30 Do	20:00 AVE-Chor

Übersicht Veranstaltungen / Gruppen

Abendgebet in Kaltbrunn - Zeit: Immer am zweiten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr; **Ort:** Jakobuskapelle Kaltbrunn **Kontakt:** A. Trenkle-Conzelmann, 07533/2281 und E. Michalek, Tel: 07533/3164

Hauskreise - Zeit: Interne Absprache **Kontakt:** A. Trenkle-Conzelmann, 07533/2281 und E. Michalek, Tel: 07533/3164

Senioren-Mittagstisch und Kontakt-Café - Zeit: jeweils 1x / Monat um 12:00 bzw. 15:00 Uhr (siehe Mitteilungsblatt)
Ort: Raum Gnadenseeblick **Kontakt:** Angelika Straub und Pfarramt, Tel.: 6310

Arbeitskreis Kunst und Kultur (AKK) - Zeit: regelmäßige Treffen, die im Mitteilungsblatt angekündigt werden! **Ort:** Höhenbergstr. 26a; **Kontakt:** Reinhold Bäder, Tel.: 07533/5272Z

Posaunenchor www.posaunenchor-bodanrueck.de - Zeit: Jeden Dienstag (außer Schulferien), 20 bis 21:30 Uhr **Ort:** Gnadenkirche; **Kontakt:** Werner Engelhard, Tel.: 07732/9887758 und Michael Böisinger, Tel. 07533/6092

Jungbläser - Zeit: Jeden Montag (außer Schulferien) 14:00 Uhr
Ort: Gnadenkirche **Kontakt:** Werner Engelhard, Tel.: 07732/9887758

Allensbacher Vokal Ensemble (AVE) www.avechor.de
Zeit: Jeden Donnerstag (außer Schulferien) 20:00 Uhr
Ort: Gnadenkirche **Kontakt:** Ulla Drodofsky, Tel.: 07533/7871

Ungläubige Sympathisanten - Zeit: Donnerstags nach Absprache;
Ort: Gnadenkirche, **Kontakt:** Christian Messner, chr.messner@web.de / 07738 938471 / 0173 848 3950

Förderverein Gnadenkirche e.V. - Zeit: Regelmäßige Treffen, die im Mitteilungsblatt angekündigt werden! **Ort:** Gemeindehaus

Pfarrsekretärin: Sigrid Glönkler neu im Team!



Ich bin vor 62 Jahren in Allensbach geboren, und lebe weiterhin sehr gerne hier. Selbst habe ich 2 Töchter, in meiner Freizeit bin ich engagierte Oma und treibe gerne Sport, und bin viel mit meinem Fahrrad unterwegs.

Die Kirchengemeinschaft war mir schon immer wichtig, daher bereitete ich Familiengottesdienste gerne vor und gestaltete Gottesdienste im Chor musikalisch mit. Ich freue mich auf die Tätigkeit im evangelischen Pfarrbüro und finde es schön, wie Ökumene gelebt wird.

Krippenspielproben 2023 Anmeldung:

Ende November beginnen die Proben zum Krippenspiel in der Gnadenkirche:



Infos / Anmeldung / Kontakt: krippenspiel-allensbach@gmx.de.

Tipp: Ab Mitte November montags den späteren Nachmittag freihalten.

Förderverein

Liebe Leser des Gemeindebriefes, der **Förderverein Gnadenkirche e.V.** begrüßt Sie ganz herzlich. Gerne informieren wir sie über die Aktivitäten des Fördervereines.

Am 03.05. fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. In einer großen Runde konnten wir über das vergangene Jahr berichten. Ein Jahr, geprägt von einer gewissen Normalisierung nach den Coronajahren. Was sich besonders im Besuch der Konzerte in der Gnadenkirche

widerspiegelte. Die stattgefundenen Konzerte als eine der wichtigsten Einnahmequellen des Fördervereines waren wieder gut besucht. Durch den Sekt- und Getränkeverkauf konnten wir somit auch im vergangenen Jahr eine ordentliche Geldsumme einnehmen und damit der Kirche direkt wieder zur Verfügung stellen. Projekte, die wir bisher in diesem Jahr unterstützen konnten: Headsets für verschiedene Veranstaltungen (u.a. beim Krippenspiel an Weihnachten), Reinigung der Stuhlpolster der Kirchenstühle.



Vorstand: Vors. Reinhard Gronbach, Ursula Möbius, Roswitha Luedtke, Hartmut Wevers, Heinz Müllauer

Doch nicht nur die Einnahmen aus den Konzerten, sondern vielmehr unsere Mitglieder und ihre Beiträge zeichnen unseren Verein aus. Und so haben wir uns gefreut, dass wir in den vergangenen Monaten wieder neue Mitglieder begrüßen durften.

Nächstes Jahr feiern wir unser 25-jähriges Bestehen!

Möchten Sie auch dabei sein? Unser Mitgliedsbeitrag beträgt nur 10,- Euro und das pro Jahr. Nutzen Sie das folgende Beitrittsformular und machen Sie ‚Nägel mit Köpfen‘: Wir freuen uns auf Sie!



Beitrittserklärung

Ich erkläre mich bereit, dem Förderverein Gnadenkirche Allensbach e.V. beizutreten.

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ: Ort:

Der Mitgliedsbetrag beträgt 10 Euro pro Jahr. Selbstverständlich steht es jedem Mitglied frei, einen höheren Beitrag zu leisten.

Ich möchte die Aufgaben und die Arbeit des Vereins unterstützen durch meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag von **Euro**

Der Beitrag wird jährlich zum 01. Januar fällig. Die Mitgliedschaft kann jederzeit durch eine schriftliche Mitteilung an den Vorstand des Fördervereins formlos gekündigt werden.

Einzahlungen auf folgendes Konto:

Bezirkssparkasse Reichenau, IBAN: DE29 6905 1410 0007 1317 82

Allensbach, den

Unterschrift.....

Bankeinzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich, bis zu meinem Widerruf, den Förderverein Gnadenkirche Allensbach e.V. im Rahmen meiner Mitgliedschaft den fälligen Jahresbeitrag von Euro mittels Lastschrift von dem folgenden genannten Konto einzuziehen:

Kontoinhaber

Konto / IBAN:

Kreditinstitut

Ort, Datum, Unterschrift



Alle Kontaktdaten finden sie unter: www.foerderverein-gnadenkirche.de.

Bei Fragen und Anregungen erreiche Sie uns unter:

info@foerderverein-gnadenkirche.de



Liebe Gemeinde!

Der Posaunenchor Bodanrück und ich laden herzlich zu einem besonderen Konzert mit dem Titel

**„Posaunenchor und Poesie“
am Samstag, 14.10 um 19.00 Uhr in der Gnadenkirche.**

Musikalisch wird der Bogen gespannt von der bewährten „Alten Musik“ über Choräle zum Mitsingen und dem Cohenschen Halleluja bis hin zu einigen modernen Stücken.

Liebhaber der Dichtkunst dürfen sich auf einen kurzweiligen, unterhaltsamen aber auch tiefgründigen Abend freuen. Seien Sie gespannt auf Joachim Ringelnatz, Heinz Erhardt, Christian Morgenstern und Rainer Maria Rilke und andere.

Wir freuen uns, dass wir damit unser längst fälliges **40-jähriges Jubiläum des Posaunenchores Bodanrück** nachholen können (genau genommen wird der Chor sogar schon 44 Jahre alt) und dankbar auf meine **30 jährige Posaunenchorleitung** zurückblicken können. Zudem darf ich mich von dieser Tätigkeit verabschieden und die Leitung des Posaunenchores in neue ebenso schwungvolle wie qualifizierte Hände übergeben (Vorstellung von Markus Eichhorn s.u.)

Wir werden dieses Konzert zusammen mit dem **Posaunenchor Radolfzell** gestalten, der sein **70-jähriges Bestehen** feiert.

Wir freuen uns, Sie zu diesem Konzert begrüßen zu dürfen und den Abschied gemeinsam und mit freudigem Blick in die Zukunft zu feiern.

Mit lieben Grüßen

Ihr Posaunenchor Bodanrück

Werner Engelhard

Ein Herzengruß frei Haus: Sie freuen sich am Gemeindebrief?

Wunderbar ! - Wir denken an Sie, wollen Sie gerne einbeziehen, ein Stück Beheimatung und Freude stiften ...

Aber - wie kommt er eigentlich in Ihren Briefkasten, der Gemeindebrief? Mehr als 20 freundliche Menschen, groß und klein, bringen viermal im Jahr die über 900 Gemeindebriefe in alle 5 Ortsteile, auch zu Ihnen nach Hause.

Ein wertvoller Dienst, verbunden mit Bewegung an der frischen Luft; wir tun ihn mit Freude, viele schon seit mehreren Jahren.



Tatsächlich sind einige neu dazugekommen. Aber auch zur gegenseitigen Entlastung wäre Verstärkung gut: Neue Austräger/innen, die auf ihrem Spaziergang oder Hund-Ausführen durchs Dorf einige Gemeindebriefe bei anderen einwerfen und so mithelfen, dass er auch weiterhin direkt bei den Menschen landet. Vier Spaziergänge im Jahr sind eigentlich überschaubar ...

Das wäre das etwas für Sie?

Für uns ist es eine große Hilfe!

Wir freuen uns, wenn Sie sich im Pfarramt mit Ihren Fragen erstmal unverbindlich melden, uns mitteilen, was aktuell für Sie möglich und gut leistbar ist.

**Gerne telefonisch (6310) oder
per E-Mail (pfarramt@ev-kirche-allensbach.de)**

VANITAS

Malerei & Zeichnung von Heidi Reubelt

Ausstellung in der Gnadenkirche

28. Oktober bis 26. November 2023

Vernissage am Samstag, 28.10.2023 um 16.00 Uhr

Der Vanitas-Gedanke, also die Vorstellung von der Vergänglichkeit alles Irdischen, war eines der bedeutendsten Motive der Kunst und Literatur des Barock.

Die biblisch inspirierte Vanitas-mundi-Vorstellung zieht sich wie ein roter Faden vom „*Memento mori*“ bis zum *Totentanz* durch die Tradition des Mittelalters und diente immer wieder auch als Basis für die Arbeit vieler Künstler. Die Galerie der „Vanitas“-Verehrer reicht von van Eyck, Holbein, Caravaggio, Dürer, Tizian oder Böcklin bis zu Picasso, Klee, Damien Hirst oder Marina Abramović, die in einer Performance aus dem Jahr 1995 nackt ein Skelett umarmte.

Unter diesem ambitionierten Thema **VANITAS** findet im Herbst in der Gnadenkirche Allensbach eine **Einzelausstellung der vielseitigen Künstlerin Heidi Reubelt** statt.

Die bildnerische Auseinandersetzung mit Schönheit und Vergänglichkeit zieht sich bei Natur- und Menschenbild leitmotivisch durch ihr Werk. Im Spätsommer 2022 entstanden während ihres fünf-wöchigen Residenzstipendiums in der Künstlerklausur der Kartause Ittingen zahlreiche Arbeiten, die Heidi Reubelt in dieser Ausstellung erstmals der breiten Öffentlichkeit präsentiert:



Hortensie im Weiken, Aquarell, 70 x 100 cm, 2022



Beim Malen im Garten der Künstlerklausur, Kartause Ittingen/ CH

Über ihre Künstler-Residenz in der Kartause Ittingen sagt sie selbst: „Mein künstlerisches Arbeitsvorhaben stand unter dem Thema VANITAS– Schönheit und Vergänglichkeit oder die Schönheit in der Vergänglichkeit. Es sind zahlreiche Naturstudien in Aquarell, mit Graphit/ Buntstift, Tusche, in Mischtechnik sowie in Acryl auf Papier wie auch auf grundierten Leintüchern letzte Schönheit finde ich in dem Vergehenden, Verwelkten. Das Memento Mori zieht sich leitmotivisch durch meine Arbeit.

In diesem Garten Eden hier war ich umgeben von vielfältigen Inspirationen für meine „Ittinger Studien“. Im Garten „meiner“ Klause, auf den Feldern, in den Anlagen und im Museum habe ich gezeichnet und gemalt. Das Miterleben von Reifen und Ernten, die Auseinandersetzung mit dem Leben der Kartäuser, wie auch meine Teilnahme an Angeboten von TECUM, sind in meine Arbeit eingeflossen. Hier, wo sich Himmel und Erde berühren, ist die spirituelle Kraft der Kartäuser Mönche noch spürbar und erlebbar.“



WESPEN HABEN KEINE DIABETES..., Mischtechnik auf Papier, 2022, 42 x 56 cm

Vita: Geboren 1960 in Radolfzell und am westlichen Bodensee aufgewachsen. Abitur in Konstanz. Kunststudium in München. 1990 Umzug zurück an den See. Geburten der drei Söhne 1990 / 1992 und 1994.

Von 1994-2000 Lehrauftrag am BK Mode & Design Radolfzell. Seit 2000 freischaffend mit Atelier und eigener Malschule in Horn/ Höri. Kunstpreisträgerin, Wettbewerbsgewinnerin; Stipendiatin; zahlreiche Arbeiten in Sammlungen; Ausstellungen. Mehr unter www.heidireubelt.de

Heidi Reubelt beschreibt ihre künstlerische Position:

„Im Ausdruck bewege ich mich zwischen naturalistischer Darstellung und Abstraktion. Meine bevorzugten Techniken sind Acryl/ Mixed Media sowie das Aquarell. Gerne binde ich grafische Elemente wie Texte oder Wortfetzen mit ein in die Bildkomposition.

Meine Kunst reflektiert aktuelle Themen und spiegelt mein eigenes Lebensgefühl.

Die bildnerische Auseinandersetzung mit der *VANITAS*, mit Schönheit und deren Vergänglichkeit, zieht sich leitmotivisch durch mein Werk.“



SONNENBLUMEN verblüht, auf Schweizer Kinderliedern, Mischtechnik/ Papier, 2022

Öffnungszeiten + Begleitprogramm der Ausstellung:

Vernissage am Samstag, 28.10.2023 um 16.00 Uhr
Einführung: N.N.
Musikalischer Rahmen: N.N.

Sonntag, 29.10.2023 Kunst-Gottesdienst zur Ausstellung mit
anschließender **Führung durch die Künstlerin**

Sonntag, 12.11.2023 Gottesdienst zur Ausstellung mit
anschließender **Führung durch die Künstlerin**

Samstag, 18.11.2023, 15 - 18 Uhr **Konfi-Kunst-Projekt mit Heidi Reubelt**

Sonntag, 22.11.2020 Finissage-Gottesdienst zur Ausstellung mit
anschließendem **Künstlergespräch**

Öffnungszeiten von 29.10. bis 26.11.2023:

Samstags von 15 bis 18 Uhr, Aufsicht Heidi Reubelt

Sonntags von 15 bis 18.00 Uhr, Aufsicht Pfarrer F.U. Kündiger

Sowie jeweils sonntags nach den Gottesdiensten und zu den Veranstaltungen
in der GK



VANITAS MUNDI, Mischtechnik auf Leinwand, 2021, 100 x 140 cm

FAMILIEN-ERNTEDANK OPEN-AIR-GOTTESDIENST für Groß und Klein

*„Man muss doch
gönnen können!“*

**Sonntag 01. Oktober 11.00 Uhr
Biohof Müller in Kaltbrunn
(Ortsausfahrt Langenrain)**



Mitfeiern: Erntedank auf dem Müllerhof mit den Evangelischen Kirchengemeinden Wollmatingen und Allensbach.

Musik: Posaunenchor Konstanz plus Band.

Gestaltung: Wollmatinger und Allensbacher Gemeindeteam, „Grüner Gockel“, Konfirmanden und Gemeindejugend, Pfadfindern „Jan Hus“, Gilde Allensbach sowie unser Entwicklungsprojekt-Team „Bamenda Girls Encouragement“ (Wohnheimprojekt Bamenda). Engagierte Frühaufsteher sind bereits zum Aufbau ab 9.30 herzlichst willkommen !

11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen.

Humor und Sonnenschirme für „Leichtregen“ sowie einen kräftigen Appetit mitbringen: Wir werden verwöhnt mit einem Bio-Müller-Hof-Mittagessen, Grillgut vom Hof oder vegetarisch mit frischen Most und Saft aus eigener Kelter und Kaffee und Kuchen.

Für die Kiddies gibts mittags ein Rate-/Spielprogramm mit Führung durch den Hof und die Stallungen.

Anfahrt. Tipp: Mit dem Fahrrad. Behindertengerechte Parken und Zufahrt sind gegeben. **Kontakt: 07533 63190 / frank-uwe@kuendiger.net**

AVE in concert



AVE – Geistliches Konzert im Herbst:

Das Allensbacher Vokalensemble unter der Leitung von Philipp Heizmann lädt herzlich zum Konzert ein.

Sonntag, 19. November 2023 um 18 Uhr in der Gnadenkirche

Zur Aufführung gelangen geistliche Werke u.a. von **Maurice Duruflé, Ola Gjeilo, Bob Chilcott, John Rutter** und **Vyautas Miskinis**. Mit Ausnahme von Duruflé also zeitgenössischen Komponisten, die die Chormusik der Gegenwart sehr bereichern, weil ihre Musiksprache zwar modern, aber durchaus melodisch und ausdrucksstark ist.

In's Programm aufgenommen haben wir aus aktuellem Anlass das **Lied „Baraye“ des jungen iranischen Sängers Shervin Hajipour**. Dieses Lied ist zu einer Art **Hymne der iranischen Protestbewegung** geworden. Geschrieben als Reaktion auf die Ermordung von Asha Amini, entstand der Text aus verschiedenen Tweets, in denen die Demonstrierenden erklären, wofür sie auf die Straße gehen.

Am Klavier wird uns Julian Weißer begleiten.

Philipp Heizmann



Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes erscheint im Nov. 2022.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde oder auf der „Allensbacher Communi App“ (QR-Codes hier für Android und Apple)

Zeit zum Gespräch:

Gespräche mit Pfarrer Frank-Uwe Kündiger gerne nach Absprache unter 07533-6310 oder spontan: Sie dürfen immer auch rechts vom Sekretariat privat klingeln. Ich bin ansprechbar.

Bürozeiten für Publikumsverkehr:

Dienstags: 15.00 – 17.00 Uhr sowie
Mittwochs und donnerstags
jeweils 9.00 – 11.00 Uhr



Der Gemeindebrief ist ein Mitteilungsblatt der Evangelischen Kirchengemeinde Allensbach.

Der Brief erscheint im Allgemeinen 4 mal im Jahr und wird kostenlos verteilt. Wir würden uns jedoch über Ihre Spende zur Deckung der Kosten freuen. Bezirkssparkasse Reichenau:

IBAN: DE15 6905 1410 0007 1029 99, BIC: SOLADES1REN

Bildnachweis: Maike Rohr, EKIBA, Pfadfinder-Team, Sigrid Glönkler, Pixabay free, sowie Fotos der Autoren und Mitarbeiter

Verantwortlich: Frank-Uwe Kündiger, Pfarrer, und ein Redaktionskreis

Kontakt: Evangelisches Pfarramt E-Mail: pfarramt@ev-kirche-allensbach.de
Höhrenbergstr. 26a Website: www.ev-kirche-allensbach.de
78476 Allensbach
Tel.: 07533-6310

Layout: Frank-Uwe Kündiger

Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher



Aus unserer Gemeinde

Taufen

Thilo Samuel Fritz	02.07.23
Liam Gabele	02.07.23
Emma Sofie Geschke	02.07.23
Johanna Klein	02.07.23
Lotta Letzner	02.07.23
Johanna Letzner	02.07.23
Marlon Merk	02.07.23
Lotta Stüwe	02.07.23
Ida Thaler	02.07.23
Mattis Thaler	02.07.23
Julie Döring	22.07.23
Mia Döring	22.07.23
Laura Böisinger	05.08.23
Josephine Hermann	17.09.23

Beisetzungen

Dr. Ernst Keintzel	24.05.23
Dr. Peter Ehlers	24.05.23
Christa Charlotte Beschorner	06.06.23
Erika Schneider	04.08.23
Klaus Hennemann	01.09.23

Trauungen

Anja Bauer Jonas Schweikhardt	20.05.23
Anja und Markus Böisinger	05.08.23
Camilla und Connor Balkema	09.09.23



Im Nebel

Seltsam, im Nebel zu wandern!
Einsam ist jeder Busch und Stein,
Kein Baum sieht den anderen,
Jeder ist allein.

Voll von Freunden war mir die Welt,
Als noch mein Leben licht war;
Nun, da der Nebel fällt,
Ist keiner mehr sichtbar.

Wahrlich, keiner ist weise,
Der nicht das Dunkel kennt,
Das unentrinnbar und leise
Von allem ihn trennt.

Seltsam, im Nebel zu wandern!
Leben ist Einsamsein.
Kein Mensch kennt den andern,
Jeder ist allein.

Hermann Hesse, 1902 in Gaienhofen